

# Das Universitätsarchiv - Gedächtnis der Universität

Die Geschichte der Universität lässt sich aus ihren Dokumenten und Archivalien erschließen. An der Montanuniversität hat sich aus der Frühzeit unserer Lehranstalt nicht viel erhalten, doch gab es bereits in der Mitte des vorigen Jahrhunderts Bestrebungen der Bibliothek, aus dem Steiermärkischen Landesarchiv Dokumente zu kopieren und in Leoben in einem noch zu schaffenden Archiv aufzubewahren.

## Neues Archiv an der Montanuniversität

Die Archivalien wurden in der Vergangenheit im Kohlenkeller aufbewahrt, was zu einem großen Grad an Verschmutzung führte und oft auch im Zentralheizungsofen endete. Die Reste, die in mehreren Schachteln für lange Zeit eher provisorisch aufbewahrt wurden, kamen zu Beginn des Jahres 2008 an das nun eingerichtete Archiv. Hier werden diese Akten nun gesäubert, geordnet und in der Folge in einer Datenbank erschlossen, damit die Vorgänge an der Hochschule gezielt suchbar sind. Die Bestände des Archives umfassen die Matrikelbücher und Kataloge aus der Frühzeit bis herauf in die Mitte des vorigen Jahrhunderts. Es folgen die Nationale, die Staatsprüfungsprotokolle und ein Konvolut an Meldungsbüchern und Ausweisen der Studierenden.

Daneben gibt es eine Menge an Geschäfts- und Exhibitenprotokollen, die das Geschehen in der Universität abbilden. Alle Anfragen, die an das Rektorat herangetragen wurden, sind hier niedergelegt, die ganze Verwaltung der Universität ist hier zu sehen.

Derzeit werden diese Geschäftsprotokolle bearbeitet, aus der Beschäftigung damit ist eine Publikation über das Jahr 1938 entstanden (im Druck).

## Zahlreiche Nachlässe

Daneben gibt es noch Nachlässe der Professoren Apfelbeck, Fuglewicz, Seidl, Reitz, Walzel, aber auch anderer Montanisten wie Karl Krejci-Graf, Theodor Franz, Hubert Hautmann. Professor Fettweis hat einen großen Aktenbestand schon jetzt dem Archiv überlassen, ebenso Prof. Oberhofer, von einigen Instituten kamen Unterlagen über wissenschaftliche Tagungen.

Daneben führt das Archiv die Bilddokumentation, die an der Universitätsbibliothek begonnen wurde, weiter, so dass vor allem im Bereich der Persönlichkeiten der Hochschule, aber auch der montanhistorisch wichtigen Anlagen und Betrieb bildliche Unterlagen vorhanden sind.

Das Archiv versteht sich als Servicestelle für historische Fragen zur Universitätsgeschichte und zu den Persönlichkeiten in ihrem Wirkungsbereich. Jeder ist berechtigt, zu amtlichen, wissenschaftlichen oder publizistischen Zwecken das Archiv zu benutzen. Da das Archiv noch im Aufbau ist, kann die Einsichtnahme nur nach vorheriger Anmeldung geschehen.

## Ausstellung in der Bibliothek

Aus diesem Anlass wurde von Frau HR Prof. Dr. Jontes eine Ausstellung gestaltet. Sie wird von heute an bis 15. Mai in der Ganggalerie der Bibliothek zu sehen sein. Für Interessierte werden auch Führungen angeboten. Die Termine dazu sind:

jeweils Dienstag um 10 Uhr am

21. April

28. April

5. Mai

12. Mai.

Interessenten müssen sich bitte bei Frau Großer (Tel. 03842/402-7801) melden.

## Weitere Informationen

HR Prof. Dr. Lieselotte Jonte

Archiv der Montanuniversität Leoben

03842/402-7835

Mail: [lieselotte.jontes@unileoben.ac.at](mailto:lieselotte.jontes@unileoben.ac.at)